

# Weltweiter Einsatz für Folien aus Lesum

## Der EU-Abgeordnete Joachim Schuster informiert sich über Arbeit von Vector Foiltec, das Nachbarschaftshaus und die SG Marbel

VON IMKE MOLKEWEHRUM

**Burglesum.** Von Brüssel nach Burglesum: Der SPD-Europaabgeordnete Joachim Schuster hat in dieser Woche das Nordbremmer Hightech-Unternehmen Vector Foiltec besucht und freute sich zunächst über den Sonnenschein. In Brüssel regnete es noch häufiger als in Bremen, so der 53-Jährige mit Blick gen Himmel. Etwa 180 Regentage verzeichne die belgische Metropole jedes Jahr. Zum Vergleich: In Bremen regnet es jährlich an rund 150 Tagen.

Den sonnigen Tag konnten die Mitarbeiter von Vector Foiltec nach getaner Arbeit bereits genießen, als Geschäftsführer Sven Polenz den EU-Abgeordneten im Firmensitz begrüßte. Schuster zeigte sich beeindruckt von dem internationalen Engagement des mittelständischen Betriebs, der am Stammsitz in Lesum 65 Mitarbeiter und weltweit an weiteren 14 Standorten 140 Frauen und Männer beschäftigt.

Joachim Schuster staunte über die geringe Mitarbeiterzahl des Weltmarktführers und ließ sich in den Werkhallen das Produkt erklären. „Die Produktion in Bremen ist nicht sehr personalintensiv“, erläuterte Polenz. Die Aluminiumrahmen für die mit Luft gefüllten Folienkissen würden andernorts von Subunternehmen gefertigt.

In Bremen und Peking würden dagegen die selbstreinigenden Folien für die Kissen

zugeschnitten und zusammengeschweißt. Je nach Bauwerk und Zweck seien die Kissen für Dächer und Fassaden in unterschiedlichen Größen, Formen und Designs zu haben. Polenz: „Das größte Kissen war 1200 Quadratmeter groß und schwierig zu händeln.“

„Wie sieht es mit der Wetterbeständigkeit der Bauwerke aus?“, fragte Joachim Schuster. In Kasachstan seien die klimatischen Bedingungen mit plus 30 bis minus 40 Grad sehr extrem. Dort habe Vector Foiltec ein 160 Meter hohes Einkaufszentrum gebaut. Generell seien alle Folienkissen über eine Luftversorgung miteinander verbunden. Die Kissen seien extrem haltbar. Die Befüllung lasse sich zentral regeln und variieren, so der Firmenchef.

### Große Mall für Kuwait

Das gelte auch für die fünfmal zwei Kilometer große Shopping Mall, die das Unternehmen aktuell in Kuwait errichtet. „Das ist das weltweit größte Einkaufszentrum mit 20 Meter breiten Gängen bei zehn Metern Höhe“, so Polenz. „Das ist ein Gefühl wie auf dem Bremer Marktplatz im Sommer.“ Aber selbstverständlich klimatisiert.

„Aus Folien Kissen zu machen und in Rahmen zu spannen, darauf gibt kein Patent“, so der Geschäftsführer. Weltweit gebe es zehn Konkurrenzunternehmen. „Aber wir funktionieren, weil wir als mittelständisches Unternehmen flexibel und schnell sind. Wir versuchen, Weltmarktführer zu bleiben.“ Es sei aber „quasi unmöglich, qualifiziertes Personal zu finden“. Vector Foiltec habe daher ein ganzes Ingenieurbüro gekauft, um das Personal zu übernehmen.

In Amerika habe das Unternehmen zudem seine Dependence in die Nähe von New York City verlagert, um Personal zu akquirieren. „Und ich verstehe auch nicht, was man an Bremen nicht gut finden kann“, sagte Polenz. „Ja, das stimmt“, stimmte Joachim Schuster sofort zu und wollte wissen, warum Vector Foiltec eine zweite Produktionsstätte in Peking unterhält.



Joachim Schuster (Mitte) informiert sich über die Situation von Vector Foiltec, hier mit Geschäftsführer Sven Polenz (links) und Ortsamtsleiter Florian Boehlke. FOTOS: CHRISTIAN KOSAK

Es sei tatsächlich riskant, in China etwas aufzubauen, räumte Polenz ein. „Es gibt eine große physische und kulturelle Distanz.“ Außerdem stiegen die Lebenshaltungskosten in Peking jährlich um 30 Prozent. Aus monetären Gründen sei eine Niederlassung eigentlich nicht mehr sinnvoll, „das preußische Naturell“ des dortigen chinesischen Mitarbeiters sei aber ein absoluter Glücksgriff. Später erzählte Sven Polenz: „Wir haben gerade ein Stadion in Bilbao gebaut und die haben dann gegen Barcelona gewonnen.“ Joachim Schuster schlug sofort vor: „Na, dann bauen Sie mal schnell ein Dach aufs Weserstadion, damit Werder gegen Bayern gewinnt.“

Danach stand ein Ortswechsel an: Im Nachbarschaftshaus Marbel sprach der EU-Abgeordnete mit der Leiterin Beatrix Jantzen. „Als kleiner Verein sind wir personell sehr eingeschränkt“, so Jantzen. Gern würde das Team Angebote für Flüchtlinge machen. „Viele kommen her und fragen nach Hilfe.“ Ein Thema sei beispielsweise die Müllentsorgung. „Die ziehen von den Flüchtlingsheimen hierher und wissen gar nicht, wie man das macht.“ Aber auch der laufende Betrieb des Nachbarschaftshauses sei nicht gewährleistet, sollten die Mittel weiter gekürzt werden.

Jantzen: „An Nachhaltigkeit wird da nicht gedacht.“ Joachim Schuster mutmaßte: „Man muss dauerhaft schlecht genug bleiben, damit man weiter Gelder bekommt.“ Dabei gelte es doch das Vorhandene zu stabilisieren.

Nächste Station des SPD-Politikers war die Sportgemeinschaft Marbel. Hier begrüßte ihn der Vorsitzende der SG Marbel, Werner Müller, auf „europäischem Boden“. Die SG Marbel hat im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Sportzentrums zu einem Quartierszentrum Fördermittel der EU in Höhe von rund einer Million Euro erhalten. Der Ausbau der Vereinsanlage wurde mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ unterstützt.



Aus den Folien werden Kissen hergestellt, die selbst Stadien überspannen.

Das Sichtbare ist vergangen.  
Es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama und Schwiegermutter, unserer lieben Oma Hütchen, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Meta Meinke

geb. Schulz  
\* 15.01.1930 † 14.08.2016

In stiller Trauer:  
**Gabi und Michael  
Nils und Susanne  
mit Ben, Luis und Emilia  
Niklas und Natalie  
Nikola und Melvin  
sowie alle Angehörigen**

Bremen-Lesum

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, dem 23. August 2016, um 14 Uhr in der Feierhalle des Beerdigungs-Institutes Feldermann, 28719 Bremen-Grampke, Am Bahndamm 29, statt.

Statt freundlichst zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an das Kinderhospiz Jona in Friedehorst, Spendenkonto Ev. Bank, DE61 5206 0410 0106 4256 58, Stichwort: Meta Meinke.

Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.  
Teilen Sie Ihre Erinnerungen in unserem Trauerportal.

[weser-kurier.de/trauer](http://weser-kurier.de/trauer)

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 13. August 2016 unser Schützenbruder und Ehrenmitglied

## Wolfgang Schmidt

im Alter von 74 Jahren.

Der Verstorbene war 48 Jahre Mitglied in unserem Verein. Während dieser Zeit war Wolfgang in mehreren Funktionen im Vorstand tätig und stand diesem, solange es seine Gesundheit zuließ, mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Blumenthaler Schützenverein von 1843 e. V.**

Wir treffen uns zum letzten Geleit am 19. August 2016, um 14 Uhr in der Kapelle des Beerdigungs-Institutes Bischoff, Bremen-Blumenthal, Lüssumer Straße 101.

Es gibt nichts, was die Abwesenheit  
eines geliebten Menschen ersetzen kann.  
Je schöner und voller die Erinnerung,  
desto härter die Trennung,  
aber die Dankbarkeit schenkt  
in der Trauer eine stille Freude.  
Man trägt das vergangene Schöne  
wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Satzung der Gemeinde Schwanewede über die Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „Am Dachsbau/Hasengasse“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 189 „Wohnpark Schwanewede-Nord“**

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954), in Verbindung mit den §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16.12.2013 (Nds. GVBl. S.307), sowie in Verbindung mit § 10 Ziffer 4 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Schwanewede (Erschließungsbeitragsatzung) vom 06.07.1989, zuletzt geändert durch Satzung vom 28.11.1994, hat der Rat der Gemeinde Schwanewede in seiner Sitzung am 15.06.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Die Erschließungsanlage „Am Dachsbau / Hasengasse“ ist, abweichend von § 10 Ziffern 1-3 der Erschließungsbeitragsatzung, endgültig hergestellt, wenn sie

- eine Fahrbahn,
- Parkflächen,
- eine Beleuchtungseinrichtung,
- eine Entwässerungsanlage und
- Grünflächen

aufweist.

(2) Dabei sind hergestellt

- die Fahrbahn, wenn sie einen Unterbau, eine aus Mineralgemisch bestehende Tragschicht und eine Betonsteinpflasterdecke aufweist,
- die Parkflächen, wenn sie einen Unterbau, eine aus Mineralgemisch bestehende Tragschicht und eine Betonsteinpflasterdecke aufweisen, wobei sich die Pflasterung von der Pflasterdecke der Fahrbahn farblich unterscheidet,
- die Beleuchtungseinrichtung, wenn sie über eine den örtlichen Verhältnissen angepasste Anzahl von Beleuchtungskörpern verfügt und betriebsfertig ist,
- die Entwässerungsanlage, wenn die Straßenentwässerungsrinnen, die zur Aufnahme des Wassers erforderlichen Straßenabläufe und das Sickerbecken hergestellt sind,
- die Grünflächen, wenn sie gärtnerisch gestaltet sind.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Schwanewede, 10.08.2016  
Gemeinde Schwanewede  
Der Bürgermeister  
gez. Harald Stehnen

**Satzung der Gemeinde Schwanewede über die Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage „Finkerei“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 101 „Brander Weg/Vorlöhnhorster Weg“**

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954), in Verbindung mit den §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16.12.2013 (Nds. GVBl. S.307), sowie in Verbindung mit § 10 Ziffer 4 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Schwanewede (Erschließungsbeitragsatzung) vom 06.07.1989, zuletzt geändert durch Satzung vom 28.11.1994, hat der Rat der Gemeinde Schwanewede in seiner Sitzung am 15.06.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Die Erschließungsanlage „Finkerei“ ist, abweichend von § 10 Ziffern 1-3 der Erschließungsbeitragsatzung, endgültig hergestellt, wenn sie

- eine Fahrbahn,
- Parkflächen,
- eine Beleuchtungseinrichtung,
- eine Entwässerungsanlage und
- Grünflächen

aufweist.

(2) Dabei sind hergestellt

- die Fahrbahn, wenn sie einen Unterbau, eine aus Mineralgemisch bestehende Tragschicht und eine Betonsteinpflasterdecke aufweist,
- die Parkflächen, wenn sie einen Unterbau, eine aus Mineralgemisch bestehende Tragschicht und eine Betonsteinpflasterdecke aufweisen, wobei sich die Pflasterung von der Pflasterdecke der Fahrbahn farblich unterscheidet,
- die Beleuchtungseinrichtung, wenn sie über eine den örtlichen Verhältnissen angepasste Anzahl von Beleuchtungskörpern verfügt und betriebsfertig ist,
- die Entwässerungsanlage, wenn die Straßenentwässerungsrinnen, die zur Aufnahme des Wassers erforderlichen Straßenabläufe und das Regenrückhaltebecken hergestellt sind,
- die Grünflächen, wenn sie gärtnerisch gestaltet sind.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Schwanewede, 10.08.2016  
Gemeinde Schwanewede  
Der Bürgermeister  
gez. Harald Stehnen

**Landkreis Osterholz**

**Wahlbekanntmachung Nr. 9**  
für die Kreiswahl am 11. September 2016

**Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses:**  
Am Mittwoch, den 14.09.2016, 10:00 Uhr, findet im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Osterholzer Straße 23, eine öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses statt.

**Tagesordnung:**

- Feststellungen zur Eröffnung der Sitzung
- Verpflichtung der erstmals teilnehmenden Beisitzer/innen
- Feststellung des Ergebnisses der Kreiswahl am 11. September 2016 im Landkreis Osterholz gemäß § 66 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO).

Zu der Sitzung hat jedermann Zutritt.

Osterholz-Scharmbeck, den 15. August 2016

Die Kreiswahlleiterin  
des Landkreises Osterholz  
(Schumacher)

**Gemeinde Berne**  
Der Bürgermeister

Am Dienstag, den 23.08.2016 findet um 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Berne, Am Breithof 8 (Zugang über Eingang Bahnhofstraße), 27804 Berne die 43. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Tourismus statt.

**Tagesordnung**

**A. Öffentlicher Teil**

- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Tourismus vom 05.07.2016
- Freies WLAN im Gemeindegebiet
- Planfeststellung „Neubau eines Radweges an der L 875, Motzener Straße“
- Brückenbauwerk Nr. 11 – Brücke Dreisieln Sachstandsbericht
- Antrag der SPD-Fraktion vom 09.08.2016
- Bearbeitete Bauanträge in der Zeit vom 20.05.2016 bis 11.08.2016
- Mitteilungen und Anfragen
- Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Berne, den 17.08.2016  
Franz Bittner  
Bürgermeister

**Gemeinde Berne**  
Der Bürgermeister

**Amliche Bekanntmachung**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 – An der Ollen –**

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Berne hat in seiner Sitzung am 05.07.2016 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 – An der Ollen – gefasst. Ziel dieses Baueitplanverfahrens soll es sein, die im Stadtbauverfahren verfolgten Ziele im Änderungsbereich zu etablieren. Im Bereich des Grundstückes Berne, Weserstraße 16, soll die jetzige Misch-gebietsfläche in öffentlichen Verkehrsraum, Parkraum, geändert werden. Das Verfahren soll nach § 13 a BauGB in einem beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Der zu ändernde Bereich ist nachstehend dargestellt.

Berne, den 18.08.2016  
Franz Bittner  
Bürgermeister

### Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das Leben nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten gut zu erreichen und der Weg beleuchtet ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

Vielen Dank!

**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienenergie

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)

### WESER KURIER

## Ihre Chiffre-Antwort

Bei der Antwort auf eine Chiffre-Anzeige können Sie zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

- Senden Sie Ihre Zuschrift einfach per Post an die oben genannte Adresse. Die Chiffre-Nummer aus der Anzeige schreiben Sie bitte gut lesbar über das Adressfeld.
- Oder schicken Sie Ihre Antwort per E-Mail an: [chiffre@weser-kurier.de](mailto:chiffre@weser-kurier.de). Die Chiffre-Nummer aus der Anzeige schreiben Sie bitte in die Betreff-Zeile.